

## GLOBAL TOWN BADEN – 30 Porträts aus einer urbanen Region

Sonderausstellung im Historischen Museum Baden  
27. September 2010 bis 30. Januar 2011

### Leitfaden für Lehrpersonen:

Dreissig Menschen zwischen 15 und 87 Jahren mit vielfältiger Herkunft, unterschiedlicher gesellschaftlicher Stellung und mannigfachen Weltansichten erzählen in Videoporträts dem Ethnologen Heinz Nigg ihr Leben: Wie sie in Baden und Region arbeiten und wohnen und wie sie mit Themen wie Migration, Integration und Stadtentwicklung umgehen.

Die Videoporträts laufen dauernd und können nicht angehalten und navigiert werden. Die Lernenden gehen als Reporterinnen und Reporter durch die Ausstellung. Sie schauen sich die Videoporträts an, erforschen sie, machen sich Notizen und verfassen einen Artikel. Die Fragen werden bei einem Workshop auf das Alter der Reporter/innen abgestimmt. Die Ausstellung kann auch ohne Führung besucht werden. Da alle Videoporträts auf [www.globaltown.baden.ch](http://www.globaltown.baden.ch) zugänglich sind, können zudem die Lernenden bei Bedarf ihre Recherchen zu Hause oder in der Schule vertiefen.

### Auswahl an möglichen Themen für die Befragung

Herkunft: Woher kommen die porträtierten Menschen?

A.) Herkunft Ausland: Die eine Hälfte der Porträtierten sind im Ausland aufgewachsen. Wie war ihre erste Begegnung mit Baden? Was wussten sie von der Schweiz und wie deckten sich ihre Bilder von der Schweiz mit der Wirklichkeit? Welches waren ihre Eindrücke von "Sitten und Bräuchen" der ansässigen Bevölkerung? Was hat die erste Phase des Einlebens erleichtert oder erschwert? Wie haben die porträtierten Ausländerinnen und Ausländer die Begegnung mit den Behörden, mit der Berufswelt, mit der Schule und mit ihren Nachbarn erlebt? Wie gingen sie mit Deutsch und dem Schweizerdeutsch um? Welche Werte haben sie von ihrer eigenen Kultur beibehalten und welche in der Schweiz übernommen?

B.) Herkunft Schweiz: Die andere Hälfte der Porträtierten sind gebürtige Schweizerinnen und Schweizer. Einige davon sind in Baden und Region aufgewachsen. Wie sehen sie die eigene Kultur und die Kultur der Zugezogenen? Welchen Bezug haben sie zur Welt (durch Ausbildung, Beruf, Reisen)? Welche Werte sind ihnen wichtig?

Alltag in Baden und Region: Wie gestalten die Porträtierten aus dem Ausland und der Schweiz ihr Leben in Baden und Region? Arbeit, Wohnen, Familie, soziale Beziehungen, Freizeit, Religion. Wird z. B. an Aktivitäten von Vereinen teilgenommen?

Partnerschaft und Geschlechterbeziehungen: Welche Aufgaben haben Frauen und Männer in Ländern mit unterschiedlicher kultureller Prägung? Wie wird der Partner/in gewählt? Welche Rolle spielt der Partner/in bei der Kindererziehung?

Fragen der nationalen, lokalen und kulturellen Zugehörigkeit (Identität): Wie hat sich das Verhältnis zwischen Ausländer/innen und Inländer/innen bis heute entwickelt? Was bedeuten Stichworte wie Anpassung, Assimilation, Integration, Segregation und Multikultur? Als was fühlen sich die porträtierten Menschen von Global Town Baden? Als Schweizer/innen, Ausländer/innen, Badener/innen, Doppelbürger/innen oder als etwas anderes?

Bleiben oder Zurückkehren: Wie gestalten die Zugezogenen aus dem Ausland und aus anderen Regionen der Schweiz ihre Beziehungen zur alten Heimat? Stellt sich ihnen die Frage der Rückkehr? Welche Vorstellungen über das Alter und die Pensionierung haben sie?

Gastfreundschaft und Fremdenfeindlichkeit: Was bedeuten die "Fremden" den Schweizer/innen? Und umgekehrt: Wie „fremd“ sind die Schweizer/innen den Zugezogenen? Wie wird Gastfreundschaft in Baden und Region beurteilt? Sollen Ausländer/innen das Wahl- und Stimmrecht auf kommunaler Ebene erhalten? Wenn ja, würden sie zur Urne gehen?

Räumlicher Bezug zu Baden und Region: Wo befindet sich der Lieblingsort der Porträtierten in Baden und Region? Gibt es Orte in Baden und Region, die als multikulturell empfunden werden? Was möchten die porträtierten Menschen in Baden und Region gerne ändern?

Informationen:

Heidi Pechlaner

Bildung & Vermittlung

[heidi.pechlaner@baden.ag.ch](mailto:heidi.pechlaner@baden.ag.ch)

Tel.: 056 222 75 74